Gesangverein Mauloff

Der Gesangverein wurde auch „Gemischter Chor“ genannt.

Die spärlichen Angaben und Informationen über den Gesangverein Mauloff habe ich von Artur Hedwig und Alwin Sachs erhalten.
Artur Hedwig, der Bruder von Gerhard Hedwig, wohnte in Münster / Westfalen. Er war Berufsmusiker beim Heeresmusikkorps der Bundeswehr und ist in der Zwischenzeit verstorben.

Ich habe im Kreisblatt für das Usinger Land eine Nachricht vom 09.09.1932 gefunden. Danach wurde der „Gemischte Chor“ an dem Tag gegründet, an dem das Kriegerdenkmal eingeweiht wurde. Das war der 9. September 1932 und das Kriegerdenkmal stand auf dem Gelände des heutigen Friedhofs.

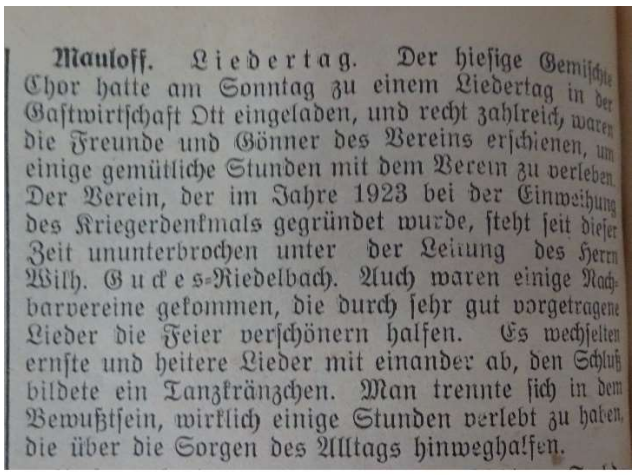
Alwin Sachs hat bestätigt, dass der Verein schon vor dem 2. Weltkrieg bestand. Nach dem Krieg war Wilhelm Guckes aus Riedelbach Chorleiter. Nach dessen Tod übernahm Artur Hedwig die Leitung des Chores bis zum Jahre 1957. Danach wurde der Polizeibeamte Sturm aus Riedelbach Chorleiter.

In der Zeit in der Artur Hedwig Chorleiter war, hatte Walter Ziemer das Amt des 1. Vorsitzenden inne. Dieses Amt übernahm später Wilhelm Bausch.

Der Chor hatte eine Gesamtstärke von 18 bis 20 Personen. Er nahm auch an Wettsingen bei anderen Vereinen teil. Gesungen wurde auch bei Beerdigungen in Mauloff.

Es wurden Vereinsausflüge gemacht, wie zum Beispiel ein Bild am Deutschen Eck in Koblenz zeigt.

Die Singstunden fanden Anfangs im Schulgebäude und später im Dorfgemeinschaftshaus statt.



Mauloff. Liedertag. Der hiesige Gemischte Chor hatte am Sonntag zu einem Liedertag in der Gastwirtschaft Ott eingeladen, und recht zahlreich waren die Freunde und Gönner des Vereins erschienen, um einige gemütliche Stunden mit dem Verein zu verleben. Der Verein, der im Jahre 1923 bei der Einweihung des Kriegerdenkmals gegründet wurde, steht seit dieser Zeit ununterbrochen unter der Leitung des Herrn Wilh. Guckes-Riedelbach. Auch waren einige Nachbarvereine gekommen, die durch sehr gut vorgetragene Lieder die Feier verschönern halfen. Es wechselten ernste und heitere Lieder mit einander ab, den Schluß bildete ein Tanzkränzchen. Man trennte sich in dem Bewußtsein, wirklich einige Stunden verlebt zu haben, die über die Sorgen des Alltags hinweghalfen.

Kreisblatt für das Usinger Land, 09.09.1932

Der Verein am Deutschen Eck in Koblenz in den 1950er Jahren

Aufnahme von Alfred Reuter

Hier jetzt die Zuordnung mit Namen:

1	Liselotte Fuchs	2	Martha Feger
3	Helga Sachs	4	Ursula Ponzel
5	Brunhilde Ott, geb. Hedwig	6	Erich Ott
7	Elfriede Scholl	8	Herbert Scholl
9	Liesel Steinmetz	10	Rudi Steinmetz
11	Unbekannt	12	Unbekannt
13	Erwin Lotz	14	Irmgard Lotz
15	Artur Hedwig	16	Martha Feger
17	Elli Ziemer, geb. Reuter	18	Ernst Biegel
19	Unbekannt	20	Else Kruschel
21	Hildegard Seel	22	Irma Hedwig
23	Gerhard Hedwig	24	Adolf Bachon
25	Paula Biegel, geb. Bachon	26	Unbekannt
27	Wilhelm Bausch	28	Helmut Ott
29	Gertrud Ott	30	Alwin Sachs
31	Otto Bachon	32	Walter Ziemer

Der Verein mit seinem Dirigenten Artur Hedwig

Von links nach rechts:
Hermann Jäger / Reinhard Seel (dunkler Anzug) / Irma Hedwig / Ursula Ponzel / Hilde Blum / Hilda Jäger (mit Brille) / Artur Hedwig (Dirigent) / Irma Seel / Otto Bachon / Irmgard Lotz / Helmut Ott / Gerhard Hedwig / Hartmut Seel

Stand: 07.08.2020

Wolfgang Haub

Ergänzung: Nach dem der 1. Vorsitzende Wilhelm Bausch am 01.07.1988 gestorben war hat seine Ehefrau Hilda die Vereinskasse gefunden und sie zu mir gebracht. Es waren etwas über 1.000 DM noch vorhanden. Der Betrag wurde geteilt und zwischen Feuerwehr und Schützenverein aufgeteilt.

Wolfgang Haub, aus der Erinnerung aufgeschrieben am 29.08.2016